

Branche kompakt: Ernährungsbranche bietet in Norwegen trotz Handelshemmnissen Marktchancen 24.05.2018

Bonn (GTAI) - Norwegen wird EU-Ländern Kontingente für Fleisch, Milch, Getreide, Gemüse und Zierpflanzen gewähren, darunter 1.200 Tonnen für Käse. Das sieht das landwirtschaftliche Handelsabkommen, auf das sich beide Seiten im April 2017 geeinigt haben, unter anderem vor. Als Nicht-EU-Land erhebt Norwegen Importzölle auf viele Produkte. Trotz Marktzugangsbeschränkungen und einem stark konzentrierten Lebensmitteleinzelhandel bestehen für deutsche Anbieter interessante Exportpotenziale.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.